



Senses



*Konzentration
auf das Wesentliche*

Bericht zum
1. Halbjahr 2014

Kennzahlen

Angaben in Mio. EUR	2. Quartal 2014	2. Quartal 2013	Veränderung absolut	Veränderung in %	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis								
Umsatzerlöse	122,4	106,8	+15,6	+15	223,2	210,8	+12,4	+6
Auslandsanteil in %	87,8	87,5	+0,3	-	87,0	87,2	-0,2	-
Herstellungskosten	48,8	42,5	+6,3	+15	89,1	84,4	+4,7	+6
Vertriebs- und Servicekosten	30,9	27,4	+3,5	+13	60,7	55,7	+5,0	+9
Forschungs- und Entwicklungskosten	4,4	3,9	+0,5	+12	8,7	7,8	+0,9	+12
Allgemeine Verwaltungskosten	5,4	5,0	+0,4	+9	10,7	10,2	+0,5	+5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	35,1	25,9	+9,2	+36	55,8	50,6	+5,2	+10
Periodenüberschuss	26,6	19,6	+7,0	+36	42,3	38,2	+4,1	+11
Bilanz								
Bilanzsumme					338,3	297,2	+41,1	+14
Working Capital ¹⁾					91,6	76,9	+14,7	+19
Eigenkapital					243,0	210,3	+32,7	+16
Eigenkapitalquote in %					71,8	70,8	+1,0	-
Cashflow								
Operativer Cashflow					27,9	37,2	-9,3	-25
Investitionen					10,2	6,0	+4,2	+70
Freier Cashflow ²⁾					17,7	31,2	-13,5	-43
Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie								
Gewinn je Aktie (in EUR)					3,72	3,36	+0,36	+11
Quartalsendkurs ³⁾ (in EUR)					236,00	256,80	-20,80	-8
Marktkapitalisierung					2.683,3	2.919,8	-236,5	-8
Mitarbeiter								
Mitarbeiter zum 30.06.					1.394	1.312	+82	+6
Mitarbeiter (Durchschnitt)	1.389	1.312	+77	+6	1.387	1.307	+80	+6
Umsatzerlöse je Mitarbeiter (in TEUR)	88,1	81,4	+6,7	+8	160,9	161,3	-0,4	+/-0

¹⁾ Ohne liquide Mittel

²⁾ Operativer Cashflow abzüglich Investitionen

³⁾ Gesamter deutscher Aktienmarkt

Inhalt

4	Brief des Vorstands	9	Die RATIONAL-Aktie
5	Lagebericht	10	Quartalsabschluss
5	Wirtschaftsbericht	10	Gesamtergebnisrechnung
5	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	11	Bilanz
5	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	12	Kapitalflussrechnung
6	Segmente	12	Eigenkapitalveränderungsrechnung
7	Unternehmerische Verantwortung	13	Anhang
7	Mitarbeiter	17	Bilanzaid
7	Gesellschaftliche Verantwortung		
7	Qualitative Stärken		
8	Prognose-, Chancen- und Risikobericht		
8	Prognosebericht		
8	Chancen- und Risikobericht		

Brief des Vorstands



Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner,

„Wir bieten den Menschen, die in Groß- und Gewerbeküchen thermisch Speisen zubereiten, den höchstmöglichen Nutzen.“ Mit diesem Satz beginnt unser Leitbild bei RATIONAL, nach dem sich weltweit alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrer täglichen Arbeit richten. Das zeigt auch unsere jüngste Innovation: das SelfCookingCenter® 5 Senses.

Damit ist es uns gelungen, das Zusammenspiel zwischen Koch und Combi-Dämpfer noch einmal zu verbessern. Das SelfCookingCenter® 5 Senses ist der einzige Combi-Dämpfer mit 5 Sinnen. Es fühlt, erkennt, denkt mit und voraus, lernt vom Koch und verständigt sich mit diesem. Insbesondere gefällt den Kunden, dass es anzeigt, was es gerade macht und warum es Einstellungen anpasst, um ein definiertes Wunschergebnis sicher zu erreichen.

Seit der Einführung im Mai fanden weltweit über 130 Produktpräsentationen mit mehr als 3.000 Teilnehmern statt. Dass uns Kundennutzen das Wichtigste ist, beweisen wir auch hier. Jeder Kunde mit dem Vorgängermodell SelfCookingCenter® whiteefficiency® kann dieses mit Hilfe eines kostenlosen Softwareupdates aktualisieren. So können bis zu 90.000 Kunden an den neuesten Entwicklungen unserer Garforschung teilhaben. Damit lösen wir unser Versprechen ein, unseren Kunden ein Produktleben lang den größtmöglichen Nutzen zu bieten.

Nach dem eher schwachen Start im ersten Quartal, konnten wir in den folgenden drei Monaten ein deutliches Umsatzwachstum von 15 % erzielen, sodass wir im ersten Halbjahr dieses Jahres ein Wachstum von 6 % erreichten. Deutschland und Europa haben wesentlich zu dieser Entwicklung beigetragen. Die Überseemärkte blieben noch hinter den Erwartungen zurück. Das Segment FRIMA hat sich in den ersten sechs Monaten mit einem Wachstum von 23 % sehr gut entwickelt.

In Europa haben sich die bereits im vergangenen Jahr eingeleiteten Maßnahmen zur Erhöhung der Vertriebsaktivitäten als erfolgreich erwiesen, sodass wir im ersten Halbjahr in Deutschland um 8 % und im restlichen Europa um 16 % wachsen konnten. In Amerika und Asien lag der Umsatz unter Vorjahr. Obwohl sich das Flächengeschäft in beiden Regionen gut entwickelt, reicht dies nicht aus, um das unter Vorjahr bleibende Partner- und Kettengeschäft und die negativen Währungseinflüsse auszugleichen.

Aufgrund der unverändert positiven Prognosen für die Weltwirtschaft und unserer aktuellen Geschäftsentwicklung bestätigen wir für das Geschäftsjahr 2014 unsere Prognose einer weiterhin positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

Dr. Peter Stadelmann

Vorstandsvorsitzender der RATIONAL AG

Lagebericht

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft auf Wachstumskurs

Die Einschätzung hinsichtlich der Zunahme der globalen Wirtschaftsleistung bleibt mit 3,3 % für 2014 weiterhin stabil. In Nordamerika gehen die Experten von einem Wachstum von über 2 % und in Europa von rund 2 % aus. Der Ausblick für Japan hat sich mit einer Wachstumsrate von 1,2 % deutlich verbessert. Für Asien ohne Japan wird eine Zunahme der Wirtschaftsleistung von 6,4 % prognostiziert. Dagegen werden die Erwartungen für Lateinamerika aufgrund einer Verlangsamung des aktuellen Industriewachstums und gesunkener Investitionsnachfragen auf 1,6 % reduziert. Wegen der Krise in der Ukraine wurde die Schätzung für Russland im Vergleich zum Dezember 2013 von 2,4 % auf 0,8 % gesenkt. (Quelle: Deutsche Bank, Juli 2014)

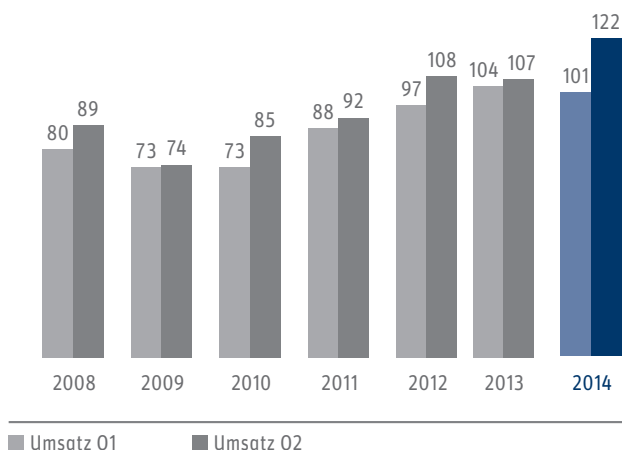
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatz wächst im ersten Halbjahr um 6 %

Aufgrund eines Wachstums von 15 % gegenüber Vorjahr im zweiten Quartal konnten wir unsere Umsatzerlöse im ersten Halbjahr um 6 % auf 223,2 Mio. Euro steigern (Vj. 210,8 Mio. Euro). Währungsbereinigt lag das Umsatzwachstum im ersten Halbjahr bei 8 % und im zweiten Quartal bei 17 %.

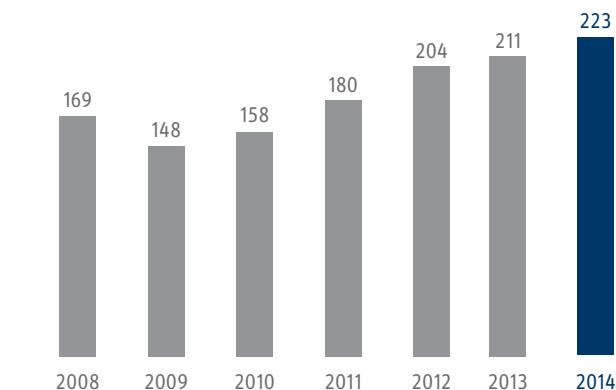
Umsatz im 1. und 2. Quartal

in Mio. EUR



Umsatz im 1. Halbjahr

in Mio. EUR



Zufriedenstellend ist die Entwicklung in Europa. Die im letzten Jahr eingeleiteten Maßnahmen zum gezielten Ausbau der Vertriebsaktivitäten sind wirksam, sodass wir im ersten Halbjahr in Deutschland um 8 % und im restlichen Europa um 16 % wachsen konnten. FRIMA hat sich mit einem deutlichen Wachstum von 23 % ebenfalls positiv entwickelt, wozu auch die Markteinführung des neuen VarioCookingCenter MULTIFICIENCY® Tischgeräts beigetragen hat.

Die Regionen Amerika und Asien lagen im Umsatz nach sechs Monaten um 9 % bzw. 17 % unter Vorjahr. Bereinigt um negative Währungseinflüsse betrug der Rückgang in Amerika 3 % und in Asien 14 %. Während sich das Flächengeschäft währungsbereinigt mit einem mittleren einstelligen Wachstum in Amerika und einem zweistelligen Wachstum in Asien gut entwickelte, liegen wir beim mit stärkeren Schwankungen behafteten Partner- und Kettengeschäft in beiden Regionen unter Vorjahr.

Aufgrund eines größeren Kettenauftrags konnte die Region „Übrige Welt“ im Umsatz im Quartal um 52 % gegenüber Vorjahr wachsen. Dies führte im ersten Halbjahr zu einem Anstieg von 20 % im Vergleich zum Vorjahr.

60 % Rohertragsmarge – 25 % EBIT-Marge

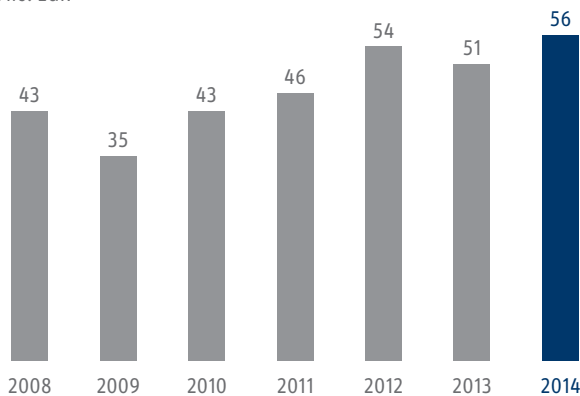
Im ersten Halbjahr 2014 konnten wir das Bruttoergebnis vom Umsatz proportional zu den Umsatzerlösen auf 134,1 Mio. Euro steigern (Vj. 126,4 Mio. Euro). Die Rohertragsmarge lag mit 60 % unverändert auf hohem Niveau.

Die operativen Kosten sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 um 6,5 Mio. Euro auf 80,2 Mio. Euro angestiegen (Vj. 73,6 Mio. Euro). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Bereichen Vertrieb und Service mit einer Steigerungsrate von 9 % auf 60,7 Mio. Euro (Vj. 55,7 Mio. Euro). Hier wurde in den Ausbau der Mitarbeiter, der Kundenaktivitäten und in die Markteinführung des SelfCookingCenter® 5 Senses investiert. Des Weiteren steigerten wir die Investitionen in die Forschung und Entwicklung um 12 % auf insgesamt 8,7 Mio. Euro (Vj. 7,8 Mio. Euro). Zudem haben die positiven Umbewertungseffekte unserer Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen das Ergebnis um 2,3 Mio. Euro verbessert, wohingegen dieser Effekt im Vorjahr noch mit 1,8 Mio. Euro negativ zu Buche schlug.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) lag mit 55,8 Mio. Euro um 10 % über dem Vorjahr (Vj. 50,6 Mio. Euro). Die EBIT-Marge erreichte nach sechs Monaten 25 % (Vj. 24 %).

EBIT im 1. Halbjahr

in Mio. EUR



72 % Eigenkapitalquote – Hoher Finanzmittelbestand

Zum Stichtag 30. Juni 2014 lag die Eigenkapitalquote mit 72 % auf gewohnt hohem Niveau (Vj. 71 %). Die liquiden Mittel repräsentieren mit 148,1 Mio. Euro (Vj. 132,3 Mio. Euro) 44 % der Bilanzsumme (Vj. 45 %). Dem Unternehmen steht somit ausreichend Liquidität für die Eigenfinanzierung des Wachstums zur Verfügung. Zudem haben wir auch nach der Dividendenausschüttung eine hohe Liquiditätsreserve.

Cashflow

Im ersten Halbjahr 2014 erwirtschafteten wir einen operativen Cashflow von 27,9 Mio. Euro (Vj. 37,2 Mio. Euro). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus höheren Steuerzahlungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält unter anderem die Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen. Diese betragen im ersten Halbjahr 10,2 Mio. Euro und sind damit im Vorjahresvergleich um 4,2 Mio. Euro gestiegen. Hauptursache ist der Bau des neuen Serviceteilecenters in Landsberg, welches im Juli in Betrieb genommen wurde. Des Weiteren wurden die langfristigen Geldanlagen um 65,0 Mio. Euro reduziert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reflektiert im Wesentlichen die im Mai ausbezahlte Dividende in Höhe von 68,2 Mio. Euro und beträgt -70,3 Mio. Euro (Vj. -65,1 Mio. Euro).

Segmente

RATIONAL

Das Segment RATIONAL, welches die Produktion und den Vertrieb des SelfCookingCenter® 5 Senses und des CombiMaster® Plus umfasst, konnte im ersten Halbjahr den Segmentumsatz um 5 % auf 210,7 Mio. Euro steigern (Vj. 201,0 Mio. Euro). Das Segmentergebnis betrug 54,4 Mio. Euro (Vj. 50,2 Mio. Euro).

Im Mai wurde das SelfCookingCenter® 5 Senses weltweit eingeführt und löste das SelfCookingCenter® whiteefficiency® ab.

Mit dem SelfCookingCenter® 5 Senses hat der Koch ein verlässliches Gerät an seiner Seite, das seine Vorgaben zuverlässig und punktgenau umsetzt. Es ist das einzige intelligente Kochsystem, das fühlt, erkennt, mit- und vorausdenkt, von dem Koch lernt und sich mit ihm verständigt. So weiß der Koch zu jeder Zeit, was das Gerät gerade macht und warum es Änderungen vornimmt, um das Wunschergebnis zu erreichen. Diese Neuerung schafft Transparenz und Vertrauen in die definierten Garprozesse und sorgt somit für einen höheren Nutzungsgrad der Intelligenz des Geräts.

Des Weiteren wurden die Anwendungen für die indische, chinesische, japanische und lateinamerikanische Küche deutlich erhöht. Auch beim Backen mit dem Gerät kamen umfangreiche Neuerungen hinzu, sodass die Backwaren im Aussehen und Geschmack Bäckerqualität entsprechen. Für jede Backanwendung gibt es eine optimale Abstimmung auf die jeweiligen Bedürfnisse des Teiges. Das SelfCookingCenter® 5 Senses deckt nun alle international üblichen Backwaren ab.

FRIMA

FRIMA produziert und vertreibt das VarioCookingCenter MULTIFICIENCY®. Der Segmentumsatz erreichte im ersten Halbjahr 14,4 Mio. Euro (Vj. 11,7 Mio. Euro) und damit 23 % mehr als im Vorjahr. Das Segmentergebnis betrug 1,5 Mio. Euro (Vj. 0,4 Mio. Euro).

Unternehmerische Verantwortung**Mitarbeiter****Ausweitung der Vertriebskapazitäten**

Der im letzten Jahr begonnene gezielte Aufbau zur Stärkung der Vertriebskapazitäten wurde im ersten Halbjahr weiter fortgesetzt. In den letzten zwölf Monaten haben wir 62 Mitarbeiter im Vertrieb und Marketing aufgebaut. So wurden insbesondere die Regionen Europa, Asien und Lateinamerika gestärkt.

Mit dem gesamten Aufbau von 82 Mitarbeitern in den letzten 12 Monaten, waren zum Stichtag 30. Juni 2014 1.394 Mitarbeiter (Vj. 1.312) weltweit beschäftigt, davon 786 Mitarbeiter in Deutschland (Vj. 768).

Gesellschaftliche Verantwortung**RATIONAL spendet SelfCookingCenter® whiteefficiency®**

Am 11. März 2011 erlitt die Stadt Yamada in Japan durch einen Tsunami erhebliche Schäden. Um der Stadt zu helfen, baute die Oranda-jima Foundation eine Kinderbetreuungsstätte, die im Mai 2014 fertig gestellt wurde. RATIONAL beteiligte sich an diesem Projekt mit einem SelfCookingCenter® whiteefficiency® für die Küche. Die feierliche Einweihung fand am 24. Mai 2014 in Yamada im Oranda-jima-Haus statt. Zukünftig werden hier unter anderem Kinder betreut, die aufgrund des Tsunami traumatisiert sind.

Qualitative Stärken**RATIONAL gewinnt Preise für Nachhaltigkeit**

Im Februar 2014 wurden RATIONAL und FRIMA mit dem „Grünen Band“ für Nachhaltigkeit im Außer-Haus-Markt ausgezeichnet. Während RATIONAL den Preis in der Kategorie „Fairtrade/Soziale Verantwortung“ bekam, gewann FRIMA diesen in der Kategorie „Energie“. Verliehen wird das „Grüne Band“ im Rahmen der Stuttgarter Messe INTERGASTRA für ganzheitliche Konzepte, die neben dem unternehmerischen Erfolg auch ökologische Belange berücksichtigen. Die INTERGASTRA ist mit rund 100.000 m² Ausstellungsfläche eine der wichtigsten Messen für Gastronomie und Hotellerie in Europa.

Des Weiteren wurden die RATIONAL Geräte mit dem weltweit bekannten „Energy Star“ der US-Umweltbehörde „Environmental Protection Agency“ (EPA) ausgezeichnet. RATIONAL ist somit der erste Anbieter einer kompletten Combi-Dämpfer-Modellreihe, die den „Energy Star“ tragen darf. Um die Auszeichnung zu erlangen, wurden die Combi-Dämpfer in einem aufwändigen Prüfverfahren getestet und mussten dabei Richtwerte erreichen, die höher liegen als bei herkömmlichen Heißluftgeräten und Dampfgarern. Der „Energy Star“ zeigt Unternehmen und Verbrauchern Produkte, mit denen sie Strom und Geld sparen und somit aktiv zum Umweltschutz beitragen können.

Seit jeher legt RATIONAL besonderen Wert auf den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt. Um die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten, werden die Ressourceneffizienz unserer Produkte und deren Produktion kontinuierlich verbessert. Das beginnt bei der Produktentwicklung, geht über die umweltzertifizierte Produktion und die Vertriebslogistik und reicht bis zur Rücknahme der Altgeräte. Ganz besonders gilt die Ressourceneffizienz aber beim täglichen Einsatz der Geräte in der Küche. Denn genau hier werden mit unserer Technologie die größten Einsparungen erzielt. Durch den nachhaltig reduzierten Verbrauch von Rohwaren, Energie, Wasser und Reinigungschemie wird die Umwelt zusätzlich geschont.

Corporate Excellence Award 2014

Zum dritten Mal in Folge wurde RATIONAL auch dieses Jahr mit dem Corporate Excellence Award als „Best Company in Germany“ ausgezeichnet. Dieser Preis wird alljährlich von der Beratungsgesellschaft CE Asset Management AG (CEAMS) in Zusammenarbeit mit den Universitäten Zürich und Ingolstadt-Eichstätt verliehen. Um die Sieger zu ermitteln wurden rund 1.400 börsennotierte, europäische Unternehmen hinsichtlich quantitativer und qualitativer Kriterien analysiert und bewertet.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Mit unseren wettbewerbsüberlegenen Produkten begeistern wir unsere Kunden weltweit. In Verbindung mit dem großen Marktpotenzial und den positiven Prognosen für die Weltwirtschaft haben wir die besten Voraussetzungen, um unser Wachstum weiter fortsetzen zu können. Entgegen unserer Prognose im Geschäftsbericht hatten wir im ersten Halbjahr 2014 einen negativen Währungseinfluss auf die Umsatzentwicklung. Wir gehen aber davon aus, dass sich dieser negative Einfluss im Verlauf des Geschäftsjahres 2014 eher verringern wird.

Vor diesem Hintergrund und aufgrund unserer gesteigerten Vertriebsaktivitäten bestätigen wir unsere Prognose einer weiterhin positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2014.

Chancen- und Risikobericht

RATIONAL setzt weltweit ein Risikomanagementsystem ein, das die frühzeitige Erkennung von Risiken sicherstellt und die Ergreifung entsprechender Korrekturmaßnahmen unterstützt. Die vorhandenen Risiken in Bezug auf die Entwicklung der Weltwirtschaft stellen auch weiterhin einen Unsicherheitsfaktor für die Geschäftsentwicklung dar. Gegenüber der Darstellung der Chancen und Risiken im letzten Konzernabschluss ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

Landsberg am Lech, den 25. Juli 2014

RATIONAL AG
Der Vorstand

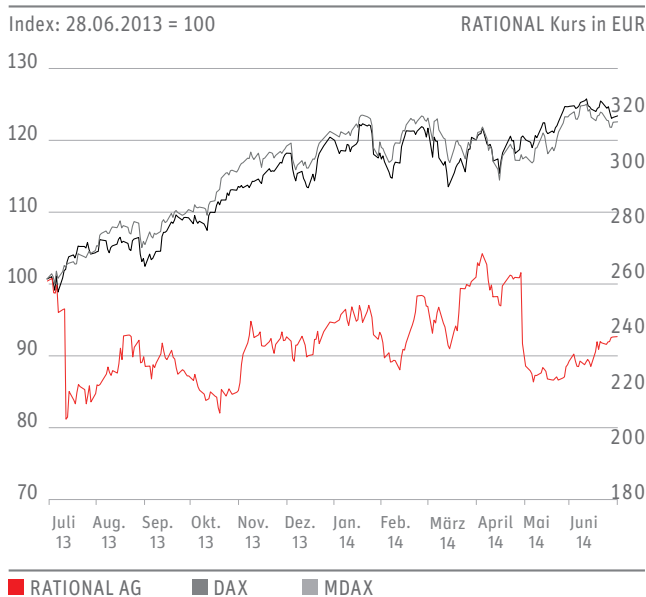
Die RATIONAL-Aktie

Volatiles erstes Halbjahr

Nach einer volatilen Entwicklung der RATIONAL-Aktie in den ersten Wochen des Jahres ging der Kurs mit der Veröffentlichung des ersten Quartalsabschlusses um rund 10 % zurück. Seitdem befindet sich die Aktie in einem leichten Aufwärtstrend. So schloss sie zum 30. Juni 2014 bei 236 Euro. Daraus resultierte eine Marktkapitalisierung in Höhe von 2,7 Mrd. Euro.

Seit dem Börsengang ist der Aktienkurs im Durchschnitt um 18 % pro Jahr gestiegen. Unter Einbeziehung der ausgeschütteten Dividenden entspricht dies einer durchschnittlichen jährlichen Rendite von 21 %.

Kursverlauf der RATIONAL-Aktie in den letzten 12 Monaten



Historische Wertentwicklung der RATIONAL-Aktie und relevanter Vergleichsindizes zum 30. Juni 2014

	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Seit Börsengang
RATIONAL AG (Kursentwicklung)	-2%	-8%	+33%	+195%	+926%
RATIONAL AG (inkl. Dividenden) ¹⁾	0%	-6%	+44%	+245%	+1.457%
DAX 30	+3%	+24%	+33%	+104%	+24%
MDAX	+1%	+23%	+54%	+192%	+294%

¹⁾ Annahme: Reinvestition der Dividenden zum Eröffnungskurs des Ex-Dividende-Tages

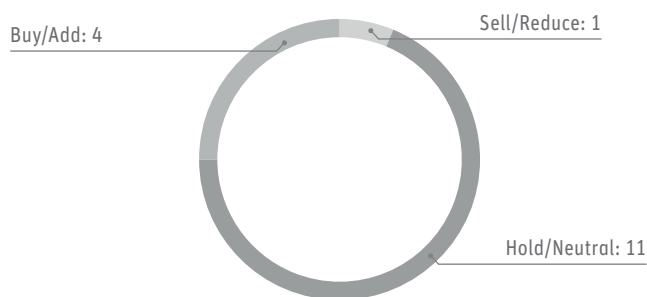
Analysteneinschätzungen

Zum Bilanzstichtag veröffentlichten 16 Banken detaillierte Analysen und Investitionsempfehlungen zur RATIONAL-Aktie. Die Analysten sind überzeugt von der hohen Qualität und der außerordentlichen Ertragskraft des Unternehmens.

Die Mehrzahl der Analysten schätzt die Bewertung des Unternehmens auf dem aktuellen Kursniveau als fair ein und empfiehlt deshalb, die Aktie zu halten.

Die aktuellen Einschätzungen mit Anlageempfehlung finden interessierte Anleger unter www.rational-online.com im Bereich Investor Relations in der Rubrik Analysteneinschätzungen.

Analysteneinschätzungen



Stand: 30. Juni 2014

Hauptversammlung 2014

Rund 600 Aktionäre und Gäste haben am 30. April 2014 die Gelegenheit wahrgenommen, sich auf der Hauptversammlung über die Geschäftsentwicklung ihrer Gesellschaft zu informieren. Nach den Ausführungen des Vorstands und der anschließenden Generaldebatte wurden alle zur Abstimmung stehenden Tagesordnungspunkte mit großer Mehrheit angenommen. Darunter auch die Verwendung des Bilanzgewinns, sodass nach der Hauptversammlung eine Dividende von 6,00 Euro je Aktie ausgeschüttet wurde. Dies entspricht einem Gesamtbetrag von 68,2 Mio. Euro und einer Dividendenrendite von 2,5 % bezogen auf den Schlusskurs 2013.

Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum 1. Januar - 30. Juni

Angaben in TEUR	2. Quartal 2014	2. Quartal 2013	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013
Umsatzerlöse	122.394	106.842	223.237	210.831
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-48.775	-42.470	-89.126	-84.384
Bruttoergebnis vom Umsatz	73.619	64.372	134.111	126.447
Vertriebs- und Servicekosten	-30.853	-27.394	-60.745	-55.689
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.416	-3.936	-8.713	-7.798
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.418	-4.991	-10.713	-10.157
Sonstige betriebliche Erträge	2.828	633	3.811	2.202
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-656	-2.820	-1.920	-4.448
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	35.104	25.864	55.831	50.557
Zinsen und ähnliche Erträge	151	106	294	237
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-347	-249	-618	-490
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	34.908	25.721	55.507	50.304
Ertragsteuern	-8.327	-6.165	-13.232	-12.062
Periodenüberschuss	26.581	19.556	42.275	38.242
Positionen, die zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert werden können				
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	228	-280	101	-512
Sonstiges Ergebnis	228	-280	101	-512
Gesamtergebnis	26.809	19.276	42.376	37.730
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert / verwässert)	11.370.000	11.370.000	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf den Periodenüberschuss und die Anzahl der Aktien	2,34	1,72	3,72	3,36

Bilanz

Aktiva

Angaben in TEUR	30.06.2014	30.06.2013	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte	73.563	63.723	66.893
Immaterielle Vermögenswerte	1.713	1.679	1.671
Sachanlagen	65.341	56.918	59.201
Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.246	333	1.120
Latente Steuererstattungsansprüche	5.263	4.793	4.901
Kurzfristige Vermögenswerte	264.748	233.511	310.402
Vorräte	27.954	26.886	27.169
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.803	67.751	75.863
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	10.894	6.537	7.249
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate	31.000	55.000	96.000
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	117.097	77.337	104.121
Bilanzsumme	338.311	297.234	377.295

Passiva

Angaben in TEUR	30.06.2014	30.06.2013	31.12.2013
Eigenkapital	243.002	210.314	268.846
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	206.049	172.992	231.994
Übriges Eigenkapital	-2.475	-2.106	-2.576
Langfristige Schulden	32.646	25.414	34.882
Pensionsrückstellungen	755	770	780
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.104	2.357	2.963
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.787	22.287	31.139
Kurzfristige Schulden	62.663	61.506	73.567
Laufende Ertragsteerverbindlichkeiten	3.781	5.510	11.097
Kurzfristige Rückstellungen	28.366	28.325	26.766
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.093	3.200	3.236
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.628	11.616	11.995
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.795	12.855	20.473
Schulden	95.309	86.920	108.449
Bilanzsumme	338.311	297.234	377.295

Kapitalflussrechnung

Für den Zeitraum 1. Januar - 30. Juni

Angaben in TEUR	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	55.507	50.304
Cashflow aus operativer Tätigkeit	27.928	37.164
Veränderungen von Festgeldern mit einer Laufzeit über drei Monate	65.000	25.000
Cashflow aus übriger Investitionstätigkeit	-9.783	-5.687
Cashflow aus Investitionstätigkeit	55.217	19.313
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-70.333	-65.100
Nettozu-/abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.812	-8.623
Veränderung der Zahlungsmittel aus Wechselkursveränderungen	164	-460
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	12.976	-9.083
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	104.121	86.420
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.06.	117.097	77.337

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Übriges Eigenkapital	Gesamt
Stand am 01.01.2013	11.370	28.058	199.559	-1.594	237.393
Dividende	-	-	-64.809	-	-64.809
Gesamtergebnis	-	-	38.242	-512	37.730
Stand am 30.06.2013	11.370	28.058	172.992	-2.106	210.314
Stand am 01.01.2014	11.370	28.058	231.994	-2.576	268.846
Dividende	-	-	-68.220	-	-68.220
Gesamtergebnis	-	-	42.275	101	42.376
Stand am 30.06.2014	11.370	28.058	206.049	-2.475	243.002

Anhang

Umsatzerlöse nach Regionen¹⁾

Angaben in TEUR	1. Halbjahr 2014	Anteil in %	Veränderung zum Vorjahr in %	1. Halbjahr 2013	Anteil in %
Deutschland	29.087	13	+8	27.018	13
Europa (ohne Deutschland)	123.102	55	+16	106.315	50
Amerika	32.242	15	-9	35.579	17
Asien	25.395	11	-17	30.766	15
Übrige Welt ²⁾	13.411	6	+20	11.153	5
Gesamt	223.237	100	+6	210.831	100

¹⁾ Sitz des Kunden

²⁾ Australien, Neuseeland, Naher/Mittlerer Osten, Afrika

Geschäftssegmente

1. Halbjahr 2014

Angaben in TEUR	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	209.832	13.401	223.233	4	223.237
Innenumsätze	870	1.040	1.910	-1.910	-
Segmentumsätze	210.702	14.441	225.143	-1.906	223.237
Segmentergebnis	54.429	1.507	55.936	-105	55.831
Finanzergebnis	-	-	-	-	-324
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	55.507

1. Halbjahr 2013

Angaben in TEUR	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	200.111	10.732	210.843	-12	210.831
Innenumsätze	929	970	1.899	-1.899	-
Segmentumsätze	201.040	11.702	212.742	-1.911	210.831
Segmentergebnis	50.202	424	50.626	-69	50.557
Finanzergebnis	-	-	-	-	-253
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	50.304

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernhalbjahresbericht wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden dieselben Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wie im letzten Konzernabschluss angewendet. Dabei kamen die Regelungen des IAS 34 für einen verkürzten Abschluss zur Anwendung.

Mit dem Beginn des Geschäftsjahres traten folgende neue oder geänderte Standards in Kraft, die nicht vorher freiwillig angewendet wurden. Diese haben keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernhalbjahresbericht:

- > Änderung des IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung - Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten“
- > Änderung des IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten - Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht-finanzielle Vermögenswerte“
- > Änderung des IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung - Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen“
- > Änderung des IAS 27 „Einzelabschlüsse“
- > Änderung des IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“
- > IFRS 10 „Konzernabschlüsse“
- > IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“
- > IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“
- > Änderung des IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“, IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“: Übergangsbestimmungen
- > Änderung des IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“, IAS 27 „Einzelabschlüsse“: Investmentgesellschaften

Dieser Konzernhalbjahresbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der RATIONAL AG umfasst zum 30. Juni 2014 neben der RATIONAL AG als Muttergesellschaft sieben inländische und 21 ausländische Tochtergesellschaften. Gegenüber den Bilanzstichtagen 31. Dezember 2013 und 30. Juni 2013 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

Erläuterungen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) von Finanzinstrumenten. Mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, die zu ihrem Fair Value angesetzt werden, erfolgt der Wertansatz in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten wird aufgrund der kurzen Restlaufzeiten vereinfachend angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Angaben in TEUR	Fair-Value-Hierarchie	Buchwert 30.06.2014	Fair Value 30.06.2014	Buchwert 31.12.2013	Fair Value 31.12.2013
Aktiva					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		77.803		75.863	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		487		735	
Sonstige langfristige Vermögenswerte		251	249	86	85
Derivate ohne Hedgebeziehung	Level 2	62	62	53	53
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate		31.000	30.958	96.000	96.088
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		117.097		104.121	
Finanzanlagen		0	0	0	0
Passiva					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11.628		11.995	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.181		6.580	
Derivate ohne Hedgebeziehung	Level 2	179	179	54	54
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		32.880	35.744	34.375	36.503

Während der Berichtsperiode kam es zu keinen Umgliederungen zwischen den Bemessungshierarchiestufen. Wenn Umstände eingetreten sind, die eine andere Einstufung der Posten erfordern, werden die Finanzinstrumente zum Ende der Berichtsperiode umgegliedert.

Für die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der Derivate werden die stichtagsbezogenen bonitätsneutralen Bewertungen der jeweiligen Kontrahentenbank herangezogen und um das Ausfallrisiko des Kontrahenten oder RATIONAL ergänzt. Die Banken bewerten auf Basis der für den betreffenden Stichtag gültigen Marktdaten unter Anwendung anerkannter mathematischer Verfahren (Barwertmethode für Termingeschäfte und Swaps bzw. Black-Scholes-Methode für Optionen). Zur Berücksichtigung des Ausfallrisikos verwendet RATIONAL den Wert des Credit Default Swaps des jeweiligen Kontrahenten bzw. für das eigene Ausfallrisiko eine Zinskurve, die dem Durchschnitt von Unternehmensanleihen mit vergleichbarer Bonität nach Abzug des Geldmarktsatzes entspricht.

Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von 3.050 Tsd. Euro (Vj. 1.698 Tsd. Euro). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kursverluste in Höhe von 789 Tsd. Euro (Vj. 3.450 Tsd. Euro).

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Gegenüber 31. Dezember 2013 führten Umsatz- und Körperschaftssteuervorauszahlungen zu einem Anstieg der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte.

Der Rückgang der laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten im Vergleich zum 31. Dezember 2013 resultiert aus Steuerzahlungen für das aktuelle und die vorangegangenen Jahre.

Geschäftssegmente

Der Konzern ist ausschließlich im Bereich der thermischen Speisenzubereitung in Profiküchen tätig. Die Berichterstattungsstruktur des Konzerns richtet sich an den Marken RATIONAL und FRIMA aus. RATIONAL konzentriert sich auf Kochprozesse, bei denen die Wärmeübertragung durch Dampf, Heißluft oder die Kombination aus beidem erfolgt. FRIMA fokussiert sich auf Kochanwendungen bei denen in Flüssigkeit oder mit direkter Kontakthitze gegart wird. Beide Segmente umfassen die Funktionen Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service sowie Verwaltung.

Die Segmentumsätze enthalten sowohl Umsätze mit Dritten als auch Innenumsätze der Konzerngesellschaften zwischen den Segmenten. Verkäufe und Erlöse im Innenverhältnis werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, wie sie vergleichbar auch mit Dritten vereinbart werden. Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern der jeweiligen Segmente. Neben den Segmentumsätzen sind hierin alle Segmentaufwendungen mit Ausnahme der Ertragsteuern sowie des Finanzergebnisses enthalten.

Die Überleitungsspalte enthält im Wesentlichen die aus Konsolidierungsvorgängen resultierenden Effekte. Daneben sind Unterschiede zwischen den im Rahmen des internen Berichtswesens dem Management vorgelegten und den extern berichteten Zahlen enthalten.

Nahestehende Unternehmen und Personen

Im ersten Halbjahr 2014 lagen keine wesentlichen Transaktionen mit Unternehmen oder Personen vor, die der RATIONAL AG in irgendeiner Weise nahe stehen.

Bilanzeit

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Landsberg am Lech, den 25. Juli 2014

RATIONAL AG
Der Vorstand



Dr. Peter Stadelmann
Vorstandsvorsitzender



Erich Baumgärtner
Vorstand kaufmännischer Bereich



Peter Wiedemann
Vorstand technischer Bereich



Markus Paschmann
Vorstand Bereich Vertrieb und Marketing



RATIONAL AG
Iglinger Straße 62
86899 Landsberg am Lech
Deutschland

Tel. +49 (0)8191-327-0
Fax +49 (0)8191-327-272
www.rational-online.com